



Abkochempfehlung des Trinkwassers für die Ortsteile Caldern, Kernbach und Brungershausen

Gießen, 21. Juli 2020: Nachdem seit Samstag, dem 11.07.2020, die Abkochempfehlung für die Ortsteile Caldern, Kernbach, und Brungershausen in Absprache mit dem Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf ausgegeben wurde, möchten wir Sie hiermit kurz über den aktuellen Sachstand informieren.

Die Reinigung der Trinkwasserspeicher in Caldern und Kernbach, mit den Netzspülungen in allen betroffenen Ortsteilen, zeigen Erfolg. Die mikrobiologischen Befunde der Trinkwasserspeicher sind seit dem vergangenen Wochenende negativ. Aktuell werden nun auch Proben in den Ortsnetzen entnommen.

Für die Aufhebung der Abkochempfehlung ist es erforderlich, dass an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Trinkwasserproben den Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) entsprechen, d. h. eine Entwarnung kann voraussichtlich frühestens, unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung, im Laufe dieser Woche gegeben werden.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage www.zmw.de.

Für die Beantwortung von weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Körperschaft des öffentlichen Rechts Teich-
weg 24, 35396 Gießen
Postfach 11 14 20, 35359 Gießen

Geschäftsführung
Tel.: 0641 95 06 0

Allgemeine Informationen zum ZMW

Der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) ist ein überregional tätiges kommunales Wasserversorgungsunternehmen für insgesamt 27 Städte und Gemeinden in den mittelhessischen Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Gießen, Lahn-Dill und Vogelsberg. Er versorgt ca. 500.000 Menschen mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser.

Mit über 22 Millionen m³ pro Jahr an ökologisch nachhaltiger Grundwasserförderung liegt der ZMW hessenweit in der Spitzengruppe und gehört zu den 5 größten Trinkwasserversorgern

Hessens. Die Grundwasserförderung erfolgt aus den Wasserwerken in Stadtallendorf und Wohratal bei Kirchhain – sowie aus den örtlichen Gewinnungsanlagen in Cölbe-Schönstadt, Gladenbach- Rachehausen, Kirchhain-Burgholz, Kirchhain-Emsdorf, Kirchhain-Sindersfeld, Lahntal-Caldern, Schöffengrund-Oberwetz, Wetter-Mellnau, Wetter-Oberrospehe und Wetter-Warzenbach.

Für das Lebensmittel Nummer 1 - das Trinkwasser - sind ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZMW rund um die Uhr im Einsatz. Die jährlich rund 4.300 mikrobiologischen sowie physikalisch-chemischen Analysen bestätigen, dass der ZMW ein Trinkwasser von hervorragender Qualität zur Verfügung stellt.